

Feuerwehrleute werden zu Puppenspielern

Berlin/Potsdam. Zwölf Brandenburger Feuerwehrleute tauschen am morgigen Freitag Strahlrohr und Leiter gegen eine Handpuppe und nehmen Unterricht im Puppenspiel. Zusammen mit einer Puppe aus Stoff in Gestalt eines Feuerwehrmanns werden sie künftig an Grundschulen, in Kindergärten oder auf Straßenfesten Kinder auf spielerische Weise über den Umgang mit Feuer aufklären und Tipps zum richtigen Verhalten im Brandfall geben.

Die eintägige Ausbildung wird von der Feuerversicherung der Region Berlin und Brandenburg, maßgeblich unterstützt. Den Unterricht übernimmt ein Berliner Feuerwehrmann, der sich das Puppenspiel autodidaktisch angeeignet hat und bereits seit längerer Zeit in derartigen Informationsveranstaltungen vor Kindern auftritt.

"Menschen, vor allem jüngere Kinder, nehmen Wissen durch spielerisches Erleben wie etwa im Puppentheater viel leichter auf und speichern es länger als wenn es durch trockenen Unterricht vermittelt wird", sagt Hartmut Heyde, Referent Riskmanagement/Schadenverhütung der Feuerversicherung. "Wir unterstützen diese Aktion gern, weil sie hilft, Brände zu verhindern, Menschen zu schützen und materielle Werte zu erhalten", so Heyde.

Die Feuerversicherung Berlin Brandenburg Versicherung AG übernimmt die Finanzierung der Puppenspieler-Ausbildung wie auch die Beschaffung der Handpuppen. Die Aktion ist Teil eines Maßnahmenbündels zum vorbeugenden Brandschutz. So rüstet die Feuerversicherung die Kreisfeuerwehrverbände der Region mit Rauchhäusern ebenfalls zur Information von Kindern und Jugendlichen aus, veranstaltet Seminare für Fachwarte der Brandschutzerziehung oder unterstützt die Plakatkampagne des Berliner Senats zum richtigen Verhalten im Brandfall.